



# Paulus Bote

**Pfarnachrichten für die Pfarren  
Klein St. Paul, Wieting und Kirchberg**

**Feber bis Juli 2023**

## Osterzeit

### „Löscht den Geist nicht aus!“

(1 Thess 5,19).

#### Einladung zum Pfarrcafe

Seit einiger Zeit werden in unseren Pfarren wieder regelmäßig Pfarrcafes nach der Sonntagsmesse angeboten. (Termine siehe Messordnung) Nützen Sie das Angebot zu einem gemütlichen Tratsch oder Gedankenaustausch.

Mit der Osterzeit erwacht auch wieder die Natur und wir erfreuen uns am frischen Grün das uns die Landschaft hervorbringt



#### Gottesdienstzeiten:

**NEU!!!** 9.00 Uhr Wieting

10.00 Uhr Klein St. Paul

11.15 Uhr Kirchberg

Wort des Pfarrers .....Seite 2

Termine &  
Messordnung.....Seite 4-5

Berichte aus den  
Pfarren.....Seite 6, 8

Geschichte des  
Valentinstages.....Seite 7

## Das Wort des Pfarrers



Bei einer Wanderung am Weg zum Gertrusk, sah ich ein wunderschönes Kreuz. Christus der Gekreuzigte schien mir dort nicht als gescheiterter Mensch, obwohl gebunden an das Kreuz, sondern als wahre Freiheit, als die Schönheit.

Ich habe mich an das Wort von Fjodor Dostojewski erinnert der im Roman „Der Idiot“ schreibt: „Die Schönheit wird die Welt retten“. Ich bin überzeugt, wenn die Menschen, so wie sie sind, ohne sich ändern zu wollen, in Begegnung mit Christus kommen, werden sie die Rettung erfahren. Müssen sich dann geliebt von Gott fühlen und seine Liebe in uns Menschen erfahren. Gerade am Kreuz ist sichtbar, dass Gottes Liebe keine Grenzen kennt.

Was mir am Weg des Glaubens am meisten geholfen hat, immer dann wenn ich zweifelte an dieser Liebe und nur meine Schwachheit vor Augen hatte, waren die Worte eines Katechisten, der mir einmal sagte: „Schau auf Christus, nicht auf dich selbst“.

Vor kurzem stärkte mich auch das Zeugnis von Clare Crockett, eines Mädchens aus Irland, die im Jahr 2016 dann als Nonne, in der Missionsstation in Ecuador im Erdbeben starb. Ihr gottloses Leben hatte eine komplett andere Richtung genommen - nur durch einen Blick auf den gekreuzigten Christus. Sie erzählt:

*„Also ging ich schließlich in die Kirche und saß mit einer sehr schlechten Einstellung in einer der hinteren Kirchenbänke und ignorierte alles. Ich sah, wie sich alle in der Kirche anstellten, um das Kreuz zu küssen, das sie vorne hatten. Also stellte ich mich mit meinen Händen in den Hosentaschen an. Ich dachte nicht an die Leiden unseres Herrn oder so etwas. Ich dachte: „Wann ist das hier vorbei, damit ich rauchen gehen kann?“ Und ich erinnere mich, als ich an der Reihe war, das Kreuz zu küssen – und jeder, der am Karfreitagsgottesdienst teilgenommen hat, weiß, dass man ungefähr zwei Sekunden zum Küssen des Kreuzes hat, du bist nicht zwei Stunden da oder so - ich erinnere mich nicht, ob ich niederkniet bin oder eine Kniebeuge gemacht habe, aber*

*ich erinnere mich, dass ich die Füße von Jesus am Kreuz geküsst habe, und ich spürte in meinem Inneren etwas wie einen starken Schlag. Es war, als ob Gott mir zeigte, dass er am Kreuz war, und die einzige Möglichkeit, um zu trösten, was ich am Kreuz sah, war, ihm mein Leben zu geben. Jetzt war es zwecklos, Witze zu machen. Ich konnte kein Theater spielen, nein. Nichts, wozu ich fähig war, konnte ihn trösten. Ich konnte ihm nur mein Leben geben. Und all dies geschah, ohne dass ich eine religiöse Bildung hatte.*

*Ich war ein verrücktes Mädchen, das sich nur darum kümmerte, in Clubs zu gehen, das dachte, es würde nach Ibiza gehen, aber in diesem Moment, als ich das Kreuz küsste, warf mich der Herr von meinem hohen Ross. Ich verstand nicht, was geschah, weil ich keine Gotteserfahrung hatte. Ich kann sagen, das war die erste starke Erfahrung, die ich mit Gott hatte. Und ich erinnere mich, dass ich zurück zu*

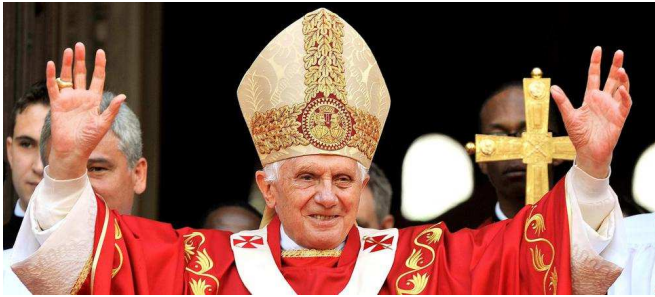
*meiner Bank ging und anfing zu weinen und zu weinen und natürlich hatte ich den Ruf, ein cooles Mädchen zu sein, also machte ich mir Sorgen darüber, was alle von mir denken würden, aber ich konnte nicht aufhören zu weinen. Gott zeigte mir deutlich, dass er für mich gestorben war und dass ich ihm etwas geben musste und dass „etwas“ nicht nur ein Ave Maria, eine Messe oder eine kleine Verpflichtung war ... Ich musste ihm mein Leben geben, und das ist ein beängstigender Gedanke, denn du willst dein Leben in der Hand haben und ich sagte mir: „Ich möchte eine berühmte Schauspielerin werden“. Ich weiß nicht, was passiert, aber ich kann mich nicht ändern, ich kann es nicht. Ich wusste jedoch, dass ich Ihm etwas geben musste.“*

Der Heilige Johannes schreibt in seinem ersten Brief: „Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat“.

Ich wünsche uns allen, dass wir den Weg des Glaubens trotz allen Schwierigkeiten gehen. Durch die Fastenzeit hindurch und dann in der österlichen Zeit wieder neu entdecken, dass Christus die gekreuzigte Liebe ist, die uns retten und erlösen wird.

Euer Pfarrer, **Rafal Zehner**

## In Dankbarkeit an Papst Benedikt XVI



Tausende nahmen Abschied vom emeritierten Papst Benedikt XVI, der im Alter von 95 Jahren am 31. Dezember 2022 um 9.34 Uhr in seiner Residenz in den Vatikanischen Gärten verstorben ist. „Herr, ich liebe dich“ sollen seine letzten Worte in der Nacht vor seinem Tod gewesen sein. Er war es, der am 11. Feber 2013 (Lourdestag!) nach acht Jahren im Amt mit seinem Rücktritt vom Papstamt Geschichte geschrieben hatte. Joseph Ratzinger, der mit seinem Bruder Georg am 29. Juni 1951 in

Freising die Priesterweihe empfing, wurde von Papst Paul VI. am 25. März 1977 zum Erzbischof von München und Freising ernannt, drei Monate danach erhielt der 50-Jährige die Kardinalswürde. Nur vier Jahre später berief Papst Johannes Paul II. den Kardinal zum Obersten der Glaubenskongregation. Bis zu seiner Wahl am 19. April 2005 übte der erste deutschsprachige Papst seit fast 500 Jahren dieses Amt aus. Für das, was Benedikt, der auch Jesusbücher verfasst hat, gesagt und geschrieben hat, war er mir ein großes Vorbild. Er war ein Meister des Wortes, das er schrieb, aber auch sprach. Das von Papst Franziskus geleitete Requiem fand am Donnerstag, 5. Jänner 2023, um 9.30 Uhr auf dem Petersplatz statt. Fest steht für mich auch, dass sich kaum jemand so in den Dienst der Kirche nehmen ließ wie Papst Benedikt.

Diakon Johannes Mack

## Löscht den Geist nicht aus!

Immer mehr Menschen treten auch hierzulande aus der Katholischen Kirche aus. Dabei ist es nicht unbedingt der Glaube, der fehlt, sondern die Qualität seiner Vermittlung, die scheinbar nicht mehr ausreicht, um Menschen vom katholischen Weg zu überzeugen. Seitens der Kirchenleitung begegnet man diesem pastoralen Notstand auf unterschiedliche Weise. Einerseits will der „Synodale Weg“ versuchen, dringliche Anliegen der Glaubensvermittlung über mehr Teilhabe von Laien zu beantworten, andererseits soll lehramtlich die größtmögliche Anpassung der Glaubensinhalte an die Zeichen der Zeit erfolgen. Darüber wird schnell vergessen, dass das Christentum in der Welt vornehmlich gleichzeitig, also in der Hinwendung zu den Gegebenheiten der Zeit und in Abgrenzung zu ihr, seine Konturen findet und erst damit zu seinem wesenhaften Ausdruck kommt. Im ersten Brief an die Thessalonicher (5,12) umschreibt der Apostel Paulus das Ideal des christlichen Lebens. Dabei ermahnt er uns zu einem gottgefälligen Leben über die konsequente Hinwendung zum Geistigen durch die Unterscheidung der Geister. „Prüft alles, das Gute behaltet“ (5,20), heißt es dort unter der Voraussetzung,

dass die Lehrer des Glaubens geachtet, das Gebet geübt und Prophetengabe nicht übergangen wird. „Löscht den Geist nicht aus!“ folgert der Apostel schon im ersten Jahrhundert was für den Weg der Kirche und ihre Gläubigen heute entscheidend ist. Es darf nicht dem Zeitgeist ausgeliefert werden, was über Jahrtausende hindurch, unteilbar in Raum und Zeit, tradiert wurde. Folgt man dem verstorbenen Papst Benedikt XVI. so ist es nicht die Ver-Weltlichung die heute angezeigt ist, sondern die Vergewisserung des Glaubens durch Ent-Weltlichung seiner Gegenstände. Damit ist der katholische Weg darin gekennzeichnet, dass der Glaube, den gesellschaftlichen Rang der Kirche bestimmt und nicht umgekehrt. Ein in seinen Traditionen und Grundsätzen kondensierter Glaube wird, weil er keine fundamentale Orientierung im Leben geben kann, in der Gesellschaft auch kaum wirksam werden. Die dramatische Lage der Katholischen Kirche hierzulande gibt ein eindrückliches Zeugnis davon.

Dr. Ramona M. Kordes

## Wichtige Termine für die Pfarren Klein St. Paul, Wieting und Kirchberg

### Gottesdienste an Werktagen in Klein St. Paul:

- Dienstag 8.30 Uhr und Donnerstag um 18.00 Uhr Hl. Messe
- Samstag 18.00 Uhr Vorabendmesse in Klein St. Paul  
17.30 Uhr Beichtgelegenheit

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Hinweise
<b>Sonntag</b>	<b>12.02</b>	8.30 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe
<b>Sonntag</b>	<b>19.02.</b>	8.30 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe → anschl. Pfarrcafe
<b>Mittwoch</b>	<b>22.02.</b> Aschermittwoch	18.00	Klein St. Paul	Hl. Messe mit Aschenkreuz
<b>Sonntag</b>	<b>26.02</b> 1. Fastensonntag	→ 9.00 10.00 11.15	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Hl. Messe mit Aschenkreuz Hl. Messe mit Aschenkreuz Hl. Messe mit Aschenkreuz
<b>Sonntag</b>	<b>05.03.</b> 2. Fastensonntag	9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe → anschl. Pfarrcafe Hl. Messe
<b>Sonntag</b>	<b>12.03.</b> 3. Fastensonntag	9.00 10.00 11.15	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
<b>Sonntag</b>	<b>19.03.</b> 4. Fastensonntag	9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe
<b>Samstag</b>	<b>25.03.</b>	17.00	Wieting	Feldkreuzweg der Vereine
<b>Sonntag</b>	<b>26.03.</b> 5. Fastensonntag	9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe, anschl. Anbetung Hl. Messe → anschl. Fastensuppe
<b>Samstag</b>	<b>01.04.</b>	18.00	Klein St. Paul	Bußandacht mit Beichtgelegenheit
<b>Sonntag</b>	<b>02.04.</b> Palmsonntag	9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe mit Palmweihe Hl. Messe mit Palmweihe
	Gründonnerstag 06.04.	18.00	Klein St. Paul	Hl. Messe
	Karfreitag 07.04.	15.00 18.00	Klein St. Paul Wieting	Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie
	Karsamstag 08.04.	6.30 7.00 10.00 11.00 12.00 14.00 15.00 20.00	Klein St. Paul Wieting vlg. Prailingner Lachitzhof Klein St. Paul Wieting Kirchberg Wieting	Feuersegnung Feuersegnung Speisensegnung Speisensegnung Speisensegnung Speisensegnung Speisensegnung Auferstehung + gesangl. Umrahmung
<b>Sonntag</b>	<b>09.04.</b> Ostersonntag	9.00 10.00 11.15	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Hl. Messe mit MGV Wieting Hl. Messe Hl. Messe mit MGV Wieting
<b>Ostermontag</b>	<b>10.04.</b>	10.00	Maria Hilf	Hl. Messe

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Hinweise
<b>Sonntag 16.04.</b>		9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe → anschl. Pfarrcafe
<b>Sonntag 23.04.</b>		9.00 10.00 11.15	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
<b>Sonntag 30.04.</b>		9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe
<b>Montag 01.05.</b> Wallfahrt nach St. Florian		8.00 10.00	Klein St. Paul St. Florian	Beginn der Wallfahrt Hl. Messe
Mittwoch 03.05.		19.00	Klein St. Paul	Maiandacht beim Stronsitzer
Donnerstag 04.05.		19.00	Wieting	Maiandacht bei der Feuerwehr
<b>Sonntag 07.05.</b>		9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe → anschl. Pfarrcafe Hl. Messe
Donnerstag 11.05.		19.00	Kirchberg	Maiandacht bei der Augenwasserkapelle
Samstag 13.05.				Fatimawallfahrt (siehe Aushang)
<b>Sonntag 14.05.</b>		9.00 10.00 11.15	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
<b>Donnerstag 18.05.</b> Christi Himmelfahrt		10.00	Klein St. Paul	Feldmesse bei der Feuerwehr
<b>Sonntag 21.05.</b>		9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe → anschl. Pfarrcafe
<b>Sonntag 28.05.</b> Pfingstsonntag		10.00	Wieting	Hl. Messe (Feuerwehr Wieting)
<b>Montag 29.05.</b> Pfingstsonntag			Maria Hilf	Hl. Messe
<b>Sonntag 04.06.</b>		10.00	Wieting	Erstkommunion → anschl. Pfarrcafe
<b>Donnerstag 08.06.</b> Fronleichnam		10.00	Klein St. Paul	Hl. Messe mit Prozession
<b>Sonntag 11.06.</b> Schönsonntag		10.00	Kirchberg	Hl. Messe mit Prozession
Dienstag 13.06.				Fatimawallfahrt (siehe Aushang)
<b>Sonntag 18.06.</b>		9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe → anschl. Pfarrcafe
Samstag 24.06.		10.00	St. Oswald	Wallfahrt nach St. Oswald
<b>Sonntag 25.06.</b>		9.00 10.00 11.15	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
<b>Sonntag 02.07.</b>		9.00 10.00	Wieting Klein St. Paul	Hl. Messe Hl. Messe
<b>Sonntag 09.07.</b>		10.00	Wieting	Hl. Messe → Jubiläum LJ Wieting

### Werte Pfarrgemeinde, Geschätzte Gemeindeglieder!

Die Kirche soll sich dem modernen Zeitgeist und den gesellschaftlichen Bedürfnissen anpassen lautet immer wieder die Forderung aus der Gesellschaft. Auch wenn die Kirchen-Austrittszahlen erschreckend sind, so habe ich dennoch gewisse Zweifel, dass eine weitere Verwässerung der katholischen Glaubensgrundlagen, wie sie der "synodalen Weg" in vielen Bereichen aufbereitet, die Kirchen wieder füllen wird.

Wir an der Basis werden die sehr bedenkliche Entwicklung kaum beeinflussen oder gar umkehren können. Wir sollten uns aber dennoch, im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten, zumindest durch positives Vorleben im Glauben unserem Umfeld wieder vermehrt schmackhaft und verständlich machen, dass Glaube durchaus Halt und Orientierung im Leben geben kann, das wir notwendiger brauchen denn je. Ein funktionierender und ansteckender Gemeinschaftsgeist in unserer Pfarrgemeinde ist hoffentlich ein möglicher Schritt in die richtige Richtung. Hilfreich dabei wäre wohl eine gemeinsame Messfeier mit anschließenden "Tratsch" am Kirchplatz oder beim "Pfarrkaffee", einmal möglichst fernab aller täglichen Problemen und Hektik.

Ein kleiner Mosaikstein dahingehend ist vielleicht auch, dass wir auf mehrfachen Wunsch hin, ab dem ersten Fastensonntag (26. Febr. 2023), den Beginn der Sonntagsmesse in Wieting auf 9.00 Uhr zurückverlegt haben. Ein gemeinsamer "Pfarrkaffee" an jedem ersten Sonntag im Monat sollte auch zur Stärkung unserer Glaubensgemeinschaft beitragen. Für diese Initiative danke ich Ilse Anwander, Aloisia Kerschhackl und Helga Kogler ganz herzlich.

Mit großem Bedauern muss ich leider gestehen, dass es heuer leider nicht möglich war, eine Sternsingergruppe zu organisieren, da die gesangliche Jugendarbeit fast drei Jahre lang nicht möglich war. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass durch die Initiative von Chorleiterin Hildgard Krenn und ihren Helferinnen es künftig wieder möglich machen wird, diese wertvolle und beliebte Tradition wieder fort zu führen. Für die kurze Aushilfe einer Gruppe aus Klein St. Paul bedanke ich mich aufrichtig!

**"Wir können zwar den Wind nicht ändern,  
wohl aber die Segel anders setzen", so Aristoteles.**

In diesem Sinne wünsche ich, namens der Pfarrgemeinden Wieting und Kirchberg eine sinnerfüllte Fasten- sowie Osterzeit und Gottes Segen!

Mit österlichem Gruß!  
Hans Erlacher (PGR-Obmann - Wieting)

### Sternsingeraktion 2023

Die heurige Sternsingeraktion war aufgrund der vielen erkrankten Kinder und Jugendlichen sowie Begleiter und Begleiterinnen eine besondere Herausforderung für die Organisatoren Daniela Leitner und Gabi Wieser. Ständig mussten Änderungen vorgenommen werden aber wir haben uns wirklich bemüht, trotzdem so viele Haushalte wie möglich aufzusuchen und bedanken uns bei allen, die uns mit Freude aufgenommen haben.



Besonderer Dank gilt neben den Sternsängern (Hanna, Gabriel, Valentina, Pia, Philipp, Luis, Julian, Leon, Matthias und Vanessa) auch allen, die unsere Sternsingergruppen mit Essen versorgt haben:

Familie Sonnberger, Familie Dr. D'Andria, Fam. Orasch, Frau Bürgermeisterin, Fam. Magdi Liegl, Fam. Kraiger und die Wietersdorfer Zementwerke.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Begleiter/innen: Daniela Leitner, Günther Taferner, Heidi Kerschhackl, Gerhard Hermanig und Manuela Wurzer.

(Bericht Gabi Wieser)

## 14. Februar Valentinstag - der Schutzpatron der Liebenden

Der Legende zufolge ist der Namenspatron des Valentinstags der hl. Valentinus von Terni, der im dritten Jahrhundert n. Chr. Bischof der mittelitalienischen Stadt Terni war. Damals hatte der regierende Kaiser Claudius II. strenge Heiratsgesetze erlassen. Liebenden aus unterschiedlichen Ständen und Völkern war die Eheschließung bei Strafe untersagt, ebenso die Heirat zwischen Mitgliedern aus verfeindeten Familien. Doch Bischof Valentin setzte sich über die kaiserlichen Verbote hinweg und traute die unglücklich Verliebten heimlich. Der Überlieferung nach schenkte er ihnen

zur Hochzeit einen Blumenstrauß aus seinem eigenen Garten. Als die heimlichen Eheschließungen aufflogen, ließ ihn Kaiser Claudius zum Tode verurteilen und am 14.

Febrer 269 enthaupten. Alle von Bischof Valentin geschlossenen Ehen sollen besonders glücklich gewesen sein, und so wurde er bald als Patron der Liebenden verehrt.



## Josefitag 19. März Der heilige Josef von Nazaret

Josef übte den Beruf des Zimmermanns aus und war der Verlobte von Maria, der Mutter Jesu. Zum letzten Mal wird Josef in der Bibel erwähnt, als Maria und er mit Jesus am Paschafest in Jerusalem teilnahmen. Beim Nachhauseweg jedoch merkten sie, dass der zwölfjährige Jesus sich nicht unter der Gruppe von Pilgern befand und sie suchten ihn. Schließlich fanden ihn seine Eltern in Jerusalem im Tempel wieder, wo er mit den Schriftgelehrten diskutierte. Dargestellt wird der hl. Josef mit Jesuskind, Zimmermannswerkzeugen, Lilie, Wanderstab und fast immer als alter Mann. Eine Legende erzählt, dass er bei der Verlobung mit Maria schon sehr alt gewesen sein soll. Er ist der Patron von Tirol, der Steiermark, Kärnten und Vorarlberg, der Ehepaare und Familien, Kinder, Jugendlichen und Waisen, der Arbeiter,

Handwerker, Zimmerleute, Holzhauer, Schreiner, Erzieher, Reisenden und Sterbenden.

### „MARIA – Mutter Jesu – unsere Mutter“

Maria, ein junges Mädchen aus Nazareth, welches vor über 2000 Jahren lebte. Eine junge Frau, die mit Ablehnung, Armut, Flucht, Ängsten, Sorgen, Schmerzen, harter Arbeit bestens vertraut war. Sie sagte – JA zu GOTT.

Maria war offen für das Unerwartete, war bereit, Jesus zu empfangen.

MARIA, die MUTTER JESU.

MARIA möchte auch unsere MUTTER sein.

Jesus sagte am Kreuz hängend zu seinem geliebten Jünger: „SIEHE, DEINE MUTTER!“ (Joh.19,27)

Dieses JESUSWORT gilt auch für uns.

Maria wird in der Kirche bereits seit dem 5.Jhdt. als die Mutter Gottes verehrt. (Konzil von

Ephesus 431 n.Chr.) Eine bekannte Form der Marienverehrung sind die jährlichen Marienwallfahrten in unserem Dekanat. Heuer geht's nach Maria Hilf.

Von Mai – Oktober (jeden 13.d.Monats) finden diese Wallfahrten, besser bekannt als FATIMA-Wallfahrten statt.

Ich finde es sehr eindrucksvoll, wenn die Gläubigen aus dem Dekanat Kappel/Krappfeld abends Rosenkranz betend zur Kirche Maria Hilf ziehen.

Nach dem Besprengen mit Weihwasser vor dem Kirchentor, feiern wir mit den Priestern aus unserem Dekanat die Hl. Messe.

MARIA ist eine große FÜRSPRECHERIN im Himmel. „HL.MARIA, Mutter Gottes, bitte für uns!“

Schön wäre es, den Einen oder Anderen heuer in Maria Hilf zu treffen.

„Maria - hilft - immer - jederzeit - jedem.“

*(Gedanken von Denise Gabernig)*

## Kurz notiert Angebote unserer Pfarre

### Ministrantenstunde

Ende Jänner fand die erste Ministrantenstunde statt, zu der sieben Kinder gekommen sind. Wir haben uns gegenseitig vorgestellt, beim Altar geprobt und anschließend die heilige Messe in der Hauskapelle gefeiert. Wir treffen uns künftig jeden zweiten Donnerstag im Monat zwischen 17.00 Uhr und 18.30 Uhr im Pfarrhof. Wer kommen möchte ist herzlich dazu eingeladen.



Erste Ministrantenstunde



### Pfarrcafe

Pfarrcafe in Klein St. Paul – Danke an Elisabeth Klinzer und Ihrem Team!

### Lachen ist gesund!

Luis an der Fischtheke: „Werfen Sie mir bitte zwei Forellen herüber“. Die Verkäuferin: „Ich soll sie wirklich werfen?“ Luis: „Ja bitte! Dann kann ich zuhause erzählen, ich hätte sie selbst gefangen!“



Warum wollen Beamte keine Papiertaschentücher benutzen? Weil Tempo draufsteht!



Arzt zur Ehefrau: „Wir sollten dringend eine Röntgenaufnahme von Ihrem Mann machen!“ Ehefrau: „Ach was, die können Sie sich sparen. Den habe ich längst durchschaut!“

(eingereicht von Gabi Wieser)

### Kontakt und Impressum:

**Römisch-katholisches Pfarramt  
Klein St. Paul, Wieting und Kirchberg  
Badstrasse 1, 9373 Klein St. Paul  
klein-stpaul@kath-pfarre-kaernten.at  
Tel: 04264/2317**

### **Pfarrkanzleistunden:**

Mittwoch von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Margarete Grojer 0650/6832207  
margarete.groier@gmx.at  
oder nach Vereinbarung mit dem Pfarrer:  
Pfarrer Rafal Zehner 0676/3038339  
Diakon Johann Mack 0660/8523315  
Redaktionskollegium: Pfr. Rafal Zehner,  
Hans Erlacher, Hannes Zechner

**Gib jedem Tag die Chance,  
der schönste deines Lebens  
zu werden.**

(Mark Twain)



### **Bitte um Ihre Unterstützung für die Pfarre:**

Spenden für den Pfarrbrief (Druckkostenbeitrag & Porto), oder für den Blumenschmuck in der Kirche erbitten wir auf folgendes Konto: (Raika Wieting)

**IBAN: AT07 3951 1000 0391 1369**